

GGV-MITTEILUNGEN 3/2010

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



Sonntag, den 7. November 2010



Helmut Krull

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Es neigt sich nun wieder ein schönes und erfolgreiches Vereinsjahr dem Ende, das uns viele erlebnisreiche Veranstaltungen und interessante Wanderungen brachte, für die sich auch unsere neuen Vorstandsmitglieder tatkräftig eingesetzt haben. Auch für das nächste Jahr haben unsere Ehrenamtlichen wieder ein umfangreiches und vielseitiges Vereinsprogramm zusammengestellt.

Wie schon in diesem Jahr haben wir uns dabei zunächst auf das erste Halbjahr konzentriert und wollen für die zweite Jahreshälfte viele weitere Programmpunkte nachliefern. Diese Änderung in der Vereinsarbeit war sehr erfolgreich und erleichtert uns die Programmplanung erheblich.

An dieser Stelle setze ich auch die gewohnte Vorstellung von wichtigen Gesichtern im Verein mit unserem amtierenden Wanderwart Helmut Krull fort, der seit seiner Wahl am 13. Februar 2010 schöne Seniorenspaziergänge und Wanderungen für uns angeboten hat. Bei unseren Vorstandssitzungen hat Helmut Krull gute Ideen und Anregungen eingebracht, die wir schon praktisch umsetzen konnten. Unvergessen bleibt die tolle Familienwanderung im Harz mit dem Grillen am Molkenhaus mit fleißiger Unterstützung seiner Ehefrau Monika Krause-Krull, die als neue Kulturwartin für uns mit großem Einsatz tätig ist.

Man merkt Helmut Krull das Alter von 76 Jahren nicht an, so aktiv und tatkräftig wie er ist. Als langjähriger Vorsitzender des Harzklub Zweigvereins Braunschweig e.V. ist er auch ein sehr aktiver Wanderer und erfahrener Wanderführer, der regelmäßig viele Wanderungen im Harz und im Braunschweiger Land führt und sich an vielen Stellen „wie im Schlaf“ auskennt.

Wir berichten wieder in den üblichen Rubriken über die vielfältigen Informationen aus dem Verein und haben dafür wie immer zu wenig Platz, weil wir das Versandgewicht dieser Zeitschrift aus Kostengründen begrenzen müssen. Die wichtigsten Themen bleiben unser Programm sowie die Berichte aus dem Vereinsleben und über unsere Mitglieder. Wir berichten weiterhin über Aktuelles in unserer Heimatstube und bei unseren Veranstaltungen.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Ehrenamtlichen zu den verschiedenen Ehrungen, die sie in diesem Jahr erhalten haben. Ohne die treuen Mitgliedschaften und den ehrenamtlichen Einsatz wäre unsere Vereinsarbeit nicht möglich. Die Mitgliedsbeiträge ermöglichen uns die Gestaltung des Vereinslebens und die Herausgabe dieser Zeitschrift.

Für die gezahlten Mehrbeiträge und Spenden für die Vereinsarbeit bedanken wir uns ebenfalls sehr herzlich. Damit können wir besondere Ausgaben finanzieren, die über die übliche Arbeit hinausgehen und unsere Tätigkeiten erleichtern oder sichern.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Heimatfreunden eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten sowie viel Glück und beste Gesundheit im neuen Jahr für viele gemeinsame Stunden und Erlebnisse in heimatlicher Verbundenheit unseres Vereins.

Wir freuen uns auf viele abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen, Wanderungen, Busfahrten, Treffen und Begegnungen. Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu!

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Mit dem neuen **Programm**
für das erste Halbjahr 2011

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):
Kreuzstraße 31
38118 Braunschweig

Bankverbindung:
Konto: 320 592 303
bei: Postbank Hannover
BLZ: 250 100 30
IBAN: DE20250100300320592303
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

AUS DER MITGLIEDERKARTEI



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papieraussgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglieder begrüßen wir seit der letzten Ausgabe:

siehe Papieraussgabe

Wir freuen uns auf viele Treffen mit unseren Neumitgliedern.



Verleihung von Ehrenzeichen

Bei unserer Kirmesfeier am 9. Oktober 2010 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln des GGV geehrt:

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

siehe Papieraussgabe



Mit **Ehrennadeln des Deutschen Wanderverbandes** wurden die folgenden Vorstandsmitglieder für **besondere Verdienste um die deutsche Wandersache** ausgezeichnet:

Goldene Ehrennadel beim 110. Deutschen Wandertag:

siehe Papieraussgabe

Silberne Ehrennadeln bei unserer Kirmesfeier:

siehe Papieraussgabe



Mit einer **Urkunde der Niedersächsischen Landesregierung** wurden folgende Mitglieder bei unserer Kirmesfeier am 9. Oktober 2010 für **bürgerschaftliches Engagement** (sog. Kompetenznachweis) geehrt:

siehe Papieraussgabe

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die Vereinsarbeit

In den letzten Ausgaben baten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um Spenden für die nötige Modernisierung unserer Mitgliederkartei und die Vereinsarbeit. Diese sind bei uns eingegangen. **Hierfür sagen wir: Vergelt's Gott und herzlichen Dank!**

Eine größere Spende (ab 100,00 €) erhielten wir von:

Name	Wohnort	Betrag
siehe Papieraussgabe		

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten an uns:

siehe Papieraussgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.

Die genannten Spenden sind bis zum Redaktionsschluß bei uns eingegangen. Die späteren Spenden werden weiter in den nächsten Ausgaben veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wurde.

Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.

Für unsere Heimatstube und Geschäftsstelle (Miete und Nebenkosten) sowie die Überarbeitung unserer Mitgliederkartei brauchen wir weiterhin **finanzielle Unterstützung** und bitten unsere Mitglieder und Heimatfreunde, **weitere Spenden** mit dem **beiliegenden Zahlschein** auf unser Vereinskonto zu überweisen.

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher Zuwendungsbestätigungen für Spenden (sog. „Spendenquittungen“) ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Die Spenden müssen wir daher zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

Alle Einzahlungen und Überweisungen von Spenden sind nur auf unser **bekanntes Vereinskonto** zu richten an:

Empfänger: Glatzer Gebirgs-Verein e.V.
Konto-Nr.: 320 592 303
Geldinstitut: Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC / SWIFT: PBNKDEFF

Weiterhin ist auch die **Barzahlung** bei unserer Kassiererin bei Wanderungen, Veranstaltungen oder nach Vereinbarung möglich. dr

IN KÜRZE

NICHTS WIRD LANGSAMER VERGESSEN ALS EINE BELEIDIGUNG
UND NICHTS EHER ALS EINE WOHLTAT.

Martin Luther, deutscher Reformator (1483-1546)

DER MENSCH, DER ES UNTERNIMMT, ANDERE ZU BESSERN,
VERSCHWENDET SEINE ZEIT, WENN ER NICHT BEI SICH SELBST BEGINNT.

Ignatius von Loyola, spanischer Ordensstifter (1491-1556)

DENKEN HEISST HANDELN.

Ralph W. Emerson, amerikanischer Philosoph (1803-1882)

WAS MANCHE LEUTE SICH SELBST VORMACHEN,
DAS MACHT IHNEN SO SCHNELL KEINER NACH.

Gerd Uhlenbruck, deutscher Biologe (geb. 1929)

Brauchen wir Denglisch oder Neudeutsch?

Man sagt ja „Eine Sprache lebt“, wenn neue Fremdworte in eine Sprache aufgenommen werden. In den letzten Jahren häufen sich jedoch viele neue Worte die (scheinbar) englischen Ursprungs sind. So fährt auf einigen Linien ein *Shuttle-Bus*, für den man am *Service-Point* ein *Ticket* kaufen muss. Manche rufen aus dem *Back-Shop* beim *Coffee to go* mit dem *Handy* zuhause an, während die *Kids* viel *Fun* haben. Und im Sommer waren viele Fußballfans in den Städten zum *Public Viewing* oder einem anderen *Event*. Ein *Fashion-Store* und andere *Shops* in der *City* werben mit *SALE* für den Ausverkauf.

Wer versteht das eigentlich noch alles? Besonders Ältere haben mit solchen Begriffen ihre Probleme: Schüttelt mich der *Shuttle-Bus*? Kann ich auch am *Schalter* einen *Fahrschein* kaufen? Kommt der *Kaffee* zum *Mitnehmen* aus *Togo*? Was ist *Public Viewing* oder ein *Event*? Kann man im *Store* (= Laden) modische (= *fashion*) *Gardinen* kaufen? Findet *SALE* in *Sälen* statt? Sind *Kids* die Kinder von *Reh-Eltern*?

Wer Englisch als Muttersprache hat, weiß mit diesen denglischen Begriffen oft nichts anzufangen: Ein *Handy* (= praktisch) heißt im Ausland einfach *Mobiltelefon*. Was gibt es im *Back-Shop zurück* (= *back*)? Das *Public Viewing* ist in den USA eine *öffentliche Leichenschau*!

Es ließen sich noch viele andere Beispiele aufzählen. Brauchen wir solche Ausdrücke wirklich, für die das Deutsche eigene Worte hat? Will unsere Gesellschaft damit ihre Weltoffenheit zeigen? Wie oft müssen wir uns der neudeutschen Sprache beugen, weil bestimmte Dinge solche Namen tragen, z.B. das „*Wochenend-Ticket*“ der *Deutschen Bahn*. – Das ist leider auch in dieser Zeitschrift manchmal notwendig.

Euer „*Chairman*“ (Vorsitzender) Christian Drescher



16. Internationale Wanderwoche „Rund um Magdeburg“ vom 19.08. bis 26.08.2011

Die **Wanderbewegung Magdeburg e.V.**, mit der wir seit 1990 durch eine Patenschaft verbunden sind, veranstaltet 2011 bereits ihre 16. Wanderwoche.

Meldeanschrift und weitere Informationen bei:
Klaus Beyer, Eisvogelstr. 1 A, 39110 Magdeburg
Tel. 0178 - 527 6392, E-Mail: beyerwan@web.de

Korrekturhinweis

Der letzten Ausgabe Nr. 2/2010 unserer „GGV-MITTEILUNGEN“ lag kein Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag bei. Wir bitten, diesen irrtümlichen Hinweis auf der Seite 3 zu entschuldigen. dr

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitgliederkartei	2
Aus der Vereinskasse	2
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus dem Vereinsleben	4
Aus der Vereinsarbeit	4
Aus dem Programm	4, 8
Termine für 2010/2011	5-7
Aus der Literatur	9
Aus der Heimatpflege	10
Aus dem Mitgliederkreis	10
Aus den Verbänden	11
Aus dem Heimatangebot	12
Impressum	12

EINE DRINGENDE BITTE

Erinnerung an die Beitragszahlungen

Der Jahresbeitrag war spätestens am 30. Juni fällig!

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages, wenn Sie dies noch nicht erledigt haben!

Der jährliche Mindest-Beitrag pro Person beträgt ...		
Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre 4,00 €

Etliche Mitglieder haben den **Mitgliedsbeitrag für 2010 noch nicht bezahlt**. Einige haben auch noch den **Jahresbeitrag für 2008 und 2009 offen**. Wir bitten sehr herzlich, diese Zahlungen in den nächsten Tagen nachzuholen. Vielen Dank!

Einige Mitglieder haben in letzter Zeit **zu wenig Mitgliedsbeitrag** gezahlt. Es wurden nur 8,- oder 10,- € pro Person überwiesen. Bitte beachten Sie den **Mindestbeitrag ab 2008** von 12,- € pro Person (für Erwachsene).

Bei Rückfragen zum **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir rufen gerne zurück!

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten. **Spenden** sind erwünscht und ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig.



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das Girokonto des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30. Für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC:

PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr



Kirmesfeier mit heimatlichen Vorträgen

Unsere traditionelle Kirmesfeier am 9. Oktober im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle Braunschweig war mit 70 Mitgliedern und Gästen wieder sehr gut besucht. Mit leckerem schlesischen Mohnstreifen und frischem Apfelkuchen vom Magni-Bäcker Fucke begann der heimatliche Nachmittag. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Christian Drescher bekam unser Wanderwart Helmut Krull das Wort, der uns Grüße vom Verbandspräsidenten Dr. Rauchfuß, dem Landesvorsitzenden W. Zimmerer und den braunschweiger Bürgermeisterinnen überbrachte.

Danach nahm Helmut Krull als Vorsitzender des Harzklubs Braunschweig im Auftrag des Verbandspräsidenten, stellvertretend für den Landesvorsitzenden und dessen Stellvertreter, Dr. Ermrich vom Harzklub-Hauptverein, die Ehrungen unserer Vorstandsmitglieder mit den silbernen Ehrennadeln des Deutschen Wanderverbandes und den Urkunden der Niedersächsischen Landesregierung vor (siehe Seite 2). Anschließend wurden einige Mitglieder für langjährige und treue Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel des GGV von Christian Drescher ausgezeichnet.

Danach stimmte unser Vorsitzender mit dem Mundartgedicht „Kirmes“ von Alois Bartsch in das heimatliche Programm ein. Wir hörten von verschiedenen Mitgliedern mundartliche Vorträge von Gedichten und Anekdoten oder sangen heimatliche Mundartlieder. Es war wieder ein abwechslungsreicher Nachmittag im gemütlichen Kreis unserer Gemeinschaft.

Gegen 18 Uhr begann der Musiker mit fröhlicher Unterhaltungsmusik, die auch einige Mitglieder zum Tanzen einlud. Der Wirt hatte wieder eine kleine Speisekarte vorbereitet, damit wir uns mit leckeren Gerichten für den schönen Abend stärken konnten. Danach eröffnete Traudel Urner wieder den traditionellen Paschtisch für das alljährliche Kirmesvergnügen beim Würfeln, was allen viel Freude bereitete. Wir lauschten der Musik und erzählten von manchen unterhaltsamen Stunden im Vereinsleben.

Gegen 21 Uhr stellten wir uns in einem großen Kreis auf und die Musik stimmte unser gewohntes Abschiedslied „Kein schöner Land“ an. Mit Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen verabschiedeten wir uns nach einem herrlichen Tag in unserem Verein. cd

Besuch des Flughafens Hannover



Am 13. Oktober fuhren zehn fröhliche Mitglieder bei goldenem Oktoberwetter mit der Bahn nach Hannover zum Besuch der „Welt der Luftfahrt“ am Flughafen.

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung zur Geschichte und Technik des Fliegens konnten wir bei einem langen Aufenthalt auf der Aussichtsterrasse viele startende und landende große und kleine Flugzeuge beobachten.

Die frische Luft machte uns großen Appetit auf Kaffee und Kuchen oder deftige Kleinigkeiten, mit denen wir uns zwischendurch stärken konnten.

Beim Anblick eines mittelgroßen Flugzeugs (siehe Foto) bekamen wir großes Fernweh und überlegten, ob sich unser Verein einen Flieger für unsere Vereinsreisen kaufen könnte? Wie schön können doch Urlaubsträume sein!

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen traten wir die Rückfahrt mit

der Bahn an. Eigentlich hätten wir auch nach Braunschweig-Waggum fliegen können, aber unser Fahrschein wurde dafür nicht anerkannt. cd

AUS DER VEREINSARBEIT

Auswertung der Veranstaltungspässe und Wander-Fitness-Pässe

Veranstaltungspässe und Wander-Fitness-Pässe bis zum Jahresende zur Auswertung einreichen



Alle eifrigen Teilnehmer und Stempelsammler werden gebeten, ihren **Wander- und Veranstaltungspass** nach ihrem Besuch der letzten Veranstaltung im Jahr 2010 bei Christian Drescher abzugeben oder an unsere Geschäftsstelle (Postfach 22 16, 38012 Braunschweig) einzusenden, damit wir am Jahresende die Auswertung vornehmen können, um bei der nächsten Jahreshauptversammlung wieder die fleißigsten Wanderer und Veranstaltungsteilnehmer mit den meisten Punkten und Teilnahmen zu küren. Nach der Auswertung erhält jeder Teilnehmer seinen Wander- und Veranstaltungspass natürlich als Andenken wieder zurück.

Der **Wander-Fitness-Pass** ist unmittelbar nach dem Erreichen der Voraussetzungen für das Deutsche Wanderabzeichen (Erwachsene min. 200 km, Schwerbehinderte min. 100 km) bei Christian Drescher zur Kontrolle vorzulegen, um das Wanderabzeichen zu bestellen.

Ab Januar 2011 beginnt dann wieder die Stempeljagd mit neuen Wander- und Veranstaltungspässen (gegen Gebühr) sowie Wander-Fitness-Pässen (kostenlos), die dann wieder bei uns erhältlich sind. So kann Jeder erneut Punkte bei allen Wanderungen und Veranstaltungen im Jahr 2011 sammeln. cd

AUS DEM PROGRAMM

Advent- und Nikolausfeier am 12. Dezember 2010 (3. Advent)

Wir begehen unsere Advent- und Nikolausfeier wieder am dritten Adventssonntag, den 12. Dezember 2010, im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1, 38102 Braunschweig. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ und „Hauptpost“ oder mit der Deutschen Bahn zum „Hauptbahnhof“.

Programmablauf: Achtung! Wir beginnen erst um 15:00 Uhr.

15:00 Uhr Einlaß und gemeinsames Kaffeetrinken

16:00 Uhr Programm: Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder und hören weihnachtliche Gedichte und Geschichten. Dann kommt auch der „Neckels“ (Nikolaus) zu uns.

18:30 Uhr Gemeinsames Schlußlied und Abschied

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, Kindern und Gästen. dr

Werdet Mitglied im Glatzer Gebirgsverein (GGV) Braunschweig e.V. und werbt für ihn.

Veranstaltungsprogramm für 2011

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr, das wieder sehr umfangreich und vielfältig ist.

Für die auswärtigen Wanderungen bieten wir bei größeren Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den Treffpunkt am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig am Leonhardplatz nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer erfolgt.

Alle Öffnungstage unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Normale Heimatstuben-Tage werden nicht mehr in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung z.B. wetterbedingt ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der Braunschweiger Zeitung, im Graftschafter Boten und im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

GGV-Hauptverein in Braunschweig

Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)

Postfach 22 16, 38012 Braunschweig

**Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher,
Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,
Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

Dezember 2010

- Sa., 04.12. 14:00-17:00 Uhr Kleine **Nikolaus(vor)feier in der Heimatstube**, Kreuzstraße 31. Anmeldung bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- So., 05.12. **Adventswanderung nach Essehof**, ca. 14 km, leicht. Für „Fußkranke“ nach Vereinbarung auch kürzer. Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz real-Kauf, Braunschweig, Berliner Straße 53. Tramlinie M3 / 3E Bus-Ersatzverkehr, Haltestelle Moorhüttenweg. Bitte Trinkbecher und Teller mitbringen! Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- So., 12.12. 15:00-19:00 Uhr Adventsfeier mit Nikolaus, Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ und „Hauptpost“ und per Bahn. Näheres siehe Seite 4.
- Sa., 18.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Fr., 31.12. 13:00-16:00 Uhr eventuell gemeinsamer **Jahresausklang** nach Absprache. Info/Anmeldung bis 18.12. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Januar 2011

- Sa., 01.01. **Heimatstube geschlossen** wegen Feiertag (Neujahr)
- Mo., 03.01. 11:00 Uhr **Totengedenken für alle verstorbenen Mitglieder** des Glatzer Gebirgs-Vereins am Grab unseres ehemaligen Vorsitzenden Paul Leister zu dessen 100. Geburtstag. Treffpunkt: Friedhof in Braunschweig-Bienrode, Altmarktstraße. Anfahrt mit der Buslinie 424 bis Haltestelle „Am Berge“
- Fr., 14.01. 16:00 Uhr **Filmvorführung** „110. Deutscher Wandertag im Schwarzwald – Mit Wanderfreunden in Europa unterwegs“. Ort: Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Straße 91, Stadtbahn-Linie M4 bis „Hauptfriedhof“. Leitung: Gerhard Starke. Anmeldung bis 09.01. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 15.01. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- So., 23.01. **Braunkohlwanderung** bei Wolfenbüttel (ca. 6-8 km, leicht). Treffpunkt: 09:30 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 2,- €. 10:00 Uhr Wolfenbüttel, Frankfurter Straße 4, Schützenhaus (Danziger Artushof), 12:30 Uhr für Nichtwanderer nur zum Braunkohl-Essen. Bei schlechtem Wetter/Glätte ersatzweise eine Besichtigung. Führung: Georg Hattwig. Anmeldung bis 17.01. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Februar 2011

- Sa., 05.02. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- So., 06.02. 10:00 Uhr **Halbtageswanderung im Westpark** mit dem Harzklub (ca. 7 km, leicht), anschl. Einkehr Gaststätte „Rothenburg“ (**Gänsebraten-Essen**). Treffpunkt: Endstation „Weserstraße“, Stadtbahn-Linie M3. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 29.01. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Di., 08.02. 13:00 Uhr **Besichtigung „Kraftwerk Uferstraße“** (ca. 25 Pers.) Treffpunkt: Reiherstr. 3, 38114 Braunschweig (Zufahrt von der Hamburger Str.) Stadtbahn-Linie M1 und M2 bis „Pressehaus“. Leitung: Monika Krause-Krull. Anmeldung bis 05.02. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 19.02. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Di., 22.02. 11:00 Uhr **Seniorenspaziergang Lehndorf** (ca. 4-5 km, leicht) Treffpunkt: ALDI-Parkplatz, Hannoversche Str. 59 (Roggenmühle), anschl. Einkehr (**Currywurst-Essen**). Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 19.02. bei GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

März 2011

- Sa., 05.03. 14:00-21:00 Uhr **Jahreshauptversammlung und Fasching**. 14:00 Uhr Einlaß und Kaffeetrinken, 15:00 Uhr Jahreshauptversammlung, ab 18:00 Uhr Faschingsfeier. Ort: Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz (Anfahrt mit den Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis „Stadthalle/Hauptpost“). Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. (Heimatstube geschlossen)
- Di., 15.03. 13:30 Uhr **Seniorenspaziergang Riddagshausen** (ca. 4 km, leicht) Treffpunkt: Bushaltestelle Nehr Kornweg (Linie 418). Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 11.03. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 19.03. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Do., 31.03. 13:30 Uhr **Halbtageswanderung um Wendhausen** (ca. 6 km, leicht), anschl. Einkehr. Treffpunkt: Restaurant „Schöne Aussicht“, Im Oberdorf 11, Wendhausen, Anfahrt: BS – B 248 bis Wendhausen, 2. Ampel links, dann ca. 250 m. Führung: Franz Knopf. Anmeldung bis 26.03. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

April 2011

- Sa., 02.04. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- So., 03.04. 09:00 Uhr **Tageswanderung am Tankumsee** (ca. 12 km, leicht) mit dem Harzklub. Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 4,- €. Leitung:

- Helmut Krull. Anmeldung bis 31.03. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Fr., 08.04. 10:00 Uhr **Fahrt nach Hildesheim** zum Roemer- und Pelizaeus-Museum, Sonderausstellung „**DUCKOMENTA – Welt-Kultur-(Enten-)Erbe**“ (Eintritt ca. 6,- €). Treffpunkt: Braunschweig-Hauptbahnhof (Anfahrt mit DB/Niedersachsen-Ticket), Fahrpreis je nach Beteiligung. Leitung: Monika Krause-Krull. Anmeldung bis 03.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Di., 12.04. 13:00 Uhr **Seniorenspaziergang am Tankumsee** (ca. 4 km, leicht). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 4,- €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 07.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 16.04. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- So., 17.04. 09:00 Uhr **Tageswanderung im Harz** – Okerstausee-Schalke-Schulenberg (ca. 16 km, mittelschwer) mit dem Harzklub. Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 12.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Fr., 22.04. (**Karfreitag**) 09:00 Uhr **Tageswanderung zu den Adonisröschen** (ca. 12 km, leicht). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 8,- €. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 17.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Do., 28.04. 13:30 Uhr **Halbtageswanderung Ringgleis – Inselwall** (ca. 3 und 6 km, leicht) Treffpunkt: Heimatstube, Kreuzstr. 31. Teilweise Rückfahrt mit Linienbus M19 ab Okerbrücke/Maschplatz bis Maienstraße möglich, anschl. Kaffeetrinken in der Heimatstube. Führung: Manfred Ohlscher. Anmeldung bis 22.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Mai 2011

- So., 01.05. 08:30 Uhr **Tageswanderung im Harz** zum Maaßener Gaipel mit dem Harzklub (ca. 10 km, leicht). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 26.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Di., 03.05. **Busfahrt ins Blaue** mit dem Harzklub. Abfahrt: 07:45 BS-Donauknoten (Parkplatz Lidl, Münchenstr. 51), 08:00 BS-ZOB, 08:20 WF-Forum. Fahrpreis: wird später bekanntgegeben (incl. Essen/Kaffeetrinken/Programm). Organisation: Monika Krause-Krull. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 07.05. 13:30-17:00 Uhr **Kleine Jubiläumsfeier „60 Jahre GGV in Braunschweig“**. Ort: Vortragssaal der Stadthalle, Leonhardplatz (Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis „Stadthalle/Hauptpost“) mit Kaffeetrinken und Festprogramm. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 07.05. 18:00 Uhr **Ostdeutscher Gottesdienst** mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig e.V. in St. Aegidien Braunschweig, Ägidienmarkt. Zelebranten: Propst i.R. Josef Kuschel, Magdeburg (früher Steinwitz/Glatz) und Propst Reinhard Heine, Braunschweig
- Do., 12.05. **Halbtageswanderung bei Salzgitter-Lichtenberg** (ca. 6 km, leicht). Treffpunkt: 13:15 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 6,- €. 14:00 Uhr Parkplatz in Salzgitter-Altenhagen. Anfahrt: A 39 bis Salzgitter-Lichtenberg – weiter in Richtung Oelber a.w.W. – hinter Lichtenberg nach ca. 2 km links abbiegen nach Altenhagen. Nach der Wanderung Weiterfahrt zur Burg Lichtenberg mit Einkehr/Kaffeetrinken. Führung: Uschi und Heinz Nentwig. Anmeldung bis 08.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- So., 15.05. 09:00 Uhr **Tageswanderung im Harz zu 4 Stempelstellen** (ca. 12 km, mittelschwer): Säperstelle (121) –

Kreuz des deutschen Ostens (122) – Rabenklippe (170) – Molkenhaus (169). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 6,- €. Führung: Christian Drescher. Anmeldung bis 10.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

- Di., 17.05. 13:00 Uhr **Seniorenspaziergang im Harz beim Brockenbäcker** (ca. 4 km, leicht). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 12.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 21.05. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- So., 22.05. *Bundesweiter Wandertag zum „Tag der Biodiversität“ im „Internationalen Jahr des Waldes 2011“: **Wanderung auf dem Natur-Erlebnispfad „Reitling“** im Naturpark „Elm-Lappwald“ (ca. 5 km, leicht und 3 Pirschgänge, robuste Kleidung und Schuhwerk erforderlich). Treffpunkt: 09:15 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 10:00 Uhr Parkplatz östlich der Gaststätte Reitling, Reitlingstal/Elm (Anfahrt über Sickinge-Lucklum-Erkerode). Waldführung mit einem Förster, anschl. Einkehr. Organisation: Christian Drescher. Anmeldung bis 17.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88*
- So., 29.05. 09:00 Uhr **Tageswanderung im Harz** zum Polstertaler Zechenhaus (14 km, mittelschwer) mit dem Harzklub. Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 8,- €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 24.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Juni 2011

- Do., 02.06. (**Himmelfahrt**) 08:30 Uhr **Tageswanderung bei Diekholzen** (ca. 6 und 12 km, leicht) mit dem Harzklub, anschl. Einkehr an der Beusterhütte. Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 6,- €. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 29.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 04.06. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Mo., 06.06. - Mi., 08.06. **Weinreise in das schöne Nahetal** (3 Tage, 2 Ü/HP, mit umfangreichem Programm). Abfahrtstellen morgens in Wendeburg, Braunschweig-ZOB, Wolfenbüttel-Forum. (Uhrzeit wird schriftlich mitgeteilt.) Näheres siehe Seite 8. Reisepreis pro Person: 249,- €, EZ-Zuschlag 40,- €. Anzahlung pro Person: 50,- €. Rücktrittversicherung empfohlen. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 11.06. (**Pfingsten**) *Zum Europäischen Wandertag „EURO-RANDO 2011“: **Wanderung „Wege und Wasser“ in Gifhorn** auf dem Europäischen Fernwanderweg E 6. Treffpunkt: 09:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – 10:00 Uhr Gifhorn, Schloßplatz 1 (Parkplatz am Kreischaus II). Vorläufiges Programm: 10:00 Uhr Geführter Spaziergang um den Schloßsee (ca. 3 km) – 11:00 Uhr Wasserfassung aus dem Schloßsee am Schloß Gifhorn – 12:00 Uhr Geführte Rundwanderungen auf dem E 6 bei Gifhorn (ca. 8 und 12 km, leicht). Führung: Christian Drescher und Helmut Krull. Näheres siehe Seite 8. Anmeldung bis 05.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88*
- Di., 14.06. **Busfahrt nach Walsrode** zu den einzigen Ginseng-Gärten Europas und in die wundersame Welt der Iserhatsche. Abfahrt: 07:45 Wendeburg-Denkmal, 08:15 BS-ZOB, 08:30 BS-Rote Wiese. Fahrpreis: 45,00 € (incl. Mittagessen, Kaffeegedeck, 2x Führung-Besichtigung). Näheres siehe Seite 8. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 °
- Sa., 18.06. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Di., 21.06. 13:00 Uhr **Seniorenspaziergang Maaßener Gaipel** (ca. 4 km, leicht). Treffpunkt: Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 18.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 25.06. und/oder So., 26.06. **Busfahrt zum Schlesiertreffen in Hannover.** Abfahrt: Wendeburg, Wolfenbüttel-Forum, Braunschweig-ZOB und Rote Wiese, Vechelde, Peine-Essinghausen. Eintrittsplakette erforderlich. Fahrzeiten und Preis werden in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 °

Juli 2011

Sa., 02.07. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., ??.07. 11:00-17:00 Uhr **Tag der Landsmannschaften mit Infostand des Glatzer Gebirgs-Vereins im Stadtpark, Jasperallee 42 (Freigelände des Stadtpark-Restaurants), Buslinien 418, 422. Näheres wird später bekanntgegeben. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.**
So., 10.07. **Tageswanderung im Harly** zum Harly-Turm (ca. 12 km, mittelschwer) und am Vienenburger See (ca. 3-4 km, leicht). Treffpunkt: 09:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 09:45 Uhr Vienenburg, Bahnhof (Parkplatz auch am Altenheim Curanum, Heilerstr. 2). Führung: Kräuter-Benno und Georg Hattwig. Einkehr im Harly-Turm bzw. im Bahnhofscafé. Anmeldung bis 04.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
Sa., 16.07. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., 23.07. 07:00 Uhr **3-stündige Brückenfahrt in Berlin mit dem Schiff** auf der Spree und dem Landwehrkanal (Schiffahrt ca. 17,50 €). Treffpunkt: Braunschweig-Hauptbahnhof (Wochenend-Ticket) Fahrpreis je nach Beteiligung. Rückkehr ca. 21:00 Uhr. Örtliche Begleitung: Hans Thamm, Leitung: Monika Krause-Krull. Anmeldung bis 18.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

August 2011

Sa., 06.08. **Heimatstube geschlossen** wegen Wandertag
Mo., 08.08. - Mo., 15.08. **Busreise zum 111. Deutschen Wandertag in Melle** (8 Tage, 7 Ü/HP). Vorläufiges Programm siehe Seite 8. Ausführliches Programm und Reisepreis werden am 05.03. (JHV) und in den „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Organisation: Christian Drescher und Helmut Krull. Anmeldung: ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
Sa., 20.08. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., 27.08. Wir fahren wieder mit einer **Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte (Westfalen)**. Haltestellen wie in den Vorjahren in Wolfsburg-Vorsfelde und Detmerode, Wendhausen, Braunschweig, Vechelde, Peine-Essinghausen und Garbsen. Fahrpreis pro Person: ca. 23,- €. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Genaue Abfahrtszeiten und Wallfahrtsprogramm werden zugeschickt. Anmeldung ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 °

September 2011

Do., 01.09. **Halbtageswanderung zum Kloster Wöltingerode** (ca. 6 km, leicht) mit Brennerei-Besichtigung (ca. 2,50 €). Treffpunkt: 13:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 6,- €. 13:45 Uhr Vienenburg, Bahnhof (Parkplatz auch am Altenheim Curanum, Heilerstr. 2). Führung: Kräuter-Benno. Anmeldung bis 26.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
Sa., 03.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., 17.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Do., 22.09. **Halbtageswanderung bei Salzgitter-Salder** (ca. 6 km, leicht) Treffpunkt: 12:15 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 13:00 Uhr Schloß Salder, Weiterfahrt zum Wanderparkplatz, anschl. Kaffeetrinken im Schloßcafé. Führung: Uschi und Heinz Nentwig. Anmeldung bis 17.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Oktober 2011

Sa., 01.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 08.10. 14:00-21:00 Uhr **Grafenschaft Glatzer Kirmesfeier**: 14:00 Uhr Einlaß und Kaffeetrinken, 15:00-17:00 Uhr Ehrungen und Heimatliches Programm; ab 18:00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz. Ort: Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz (Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis Stadthalle/Hauptpost). Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

Sa., 15.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

November 2011

Sa., 05.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Sa., 12.11. **Busfahrt in den Harz zum Wildessen** mit einer Besichtigung und Kaffeegedeck. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

Sa., 19.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Dezember 2011

Sa., 03.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
So., 11.12. 14:00-18:00 Uhr **Advent- und Nikolausfeier** (Kaffeetrinken, Adventsprogramm mit Nikolaus). Ort: Restaurant „Löwenkrone“/Stadthalle, Leonhardplatz (Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis Stadthalle/Hauptpost). Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.
Sa., 17.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Die Termine und Veranstaltungen für das zweite Halbjahr werden später geplant, jeweils ergänzt und in den nächsten **Ausgaben** veröffentlicht.

Die bisherige langfristige Planung über bis zu 12 Monate ist heute nur noch schwer oder teilweise gar nicht mehr möglich. Dadurch können wir besser auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Wanderführer/Organisatoren eingehen.

(*) Zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig (Leonhardplatz) bitte den Hinweis auf Seite 5 beachten.

° Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die mehrtägigen Busreisen werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und in dessen Auftrag als Pauschalreise von einem Busunternehmen durchgeführt.

Bei allen Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter i.S.d. Reiserechts.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „Service“ der Braunschweiger Zeitung oder im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**
Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben. Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:
Wanderwart: Helmut Krull, Viktoria-Luise-Straße 5, 38122 Braunschweig, Tel.: (05 31) 87 45 02, Mobil: 01 71 - 6 15 85 99

Wanderführer: Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32, Mobil: 01 70 - 2 65 69 50 – Georg Hattwig, Tel.: (0 53 31) 4 43 00 – Franz Knopf, Tel.: (0 53 09) 81 20 – Uschi und Heinz Nentwig, Tel.: (05 31) 84 28 99 – Manfred Ohlscher, Tel.: (05 31) 8 32 14

Grundsätzliche Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Wandertag am Tag der Biodiversität im Internationalen Jahr des Waldes 2011

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Verband Deutscher Naturparke (VDN) haben alle Wandervereine im Deutschen Wanderverband aufgerufen, anlässlich der Kampagne „Mein Naturpark“ am Tag der Biodiversität im Internationalen Jahr des Waldes 2011 geführte Wanderungen **am 22. Mai 2011** in den Naturparks anzubieten.

Im Braunschweiger Land liegt der Naturpark „Elm-Lappwald“. Wir unternehmen eine **Wanderung auf dem Natur-Erlebnispfad „Reitling“ mit einer Waldführung in Begleitung eines Försters**.

Natur und geologisch Hochinteressantes prägen das östliche Reitlingstal. Ein Konzert aus Vogelstimmen sowie Wildpflanzen und Kleintiere sind auf dieser Georoute zu finden. Die Georoute Reitling folgt zunächst der Trasse eines uralten Schmugglerweges ins Quellgebiet der Wabe. Ein Höhepunkt der Wanderung ist die „Teufelsküche“ am Rande des Herzberger Grundes. Vorbei am vogelkundlich interessanten Teichgebiet beim Weidehof Reitling gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt am Parkplatz östlich der Gaststätte "Reitling".

Der Rundweg hat eine Länge von etwa 5 km und verläuft größtenteils auf bequemen Wegen. Von der Hauptstrecke zweigen an drei Stellen „Pirschgänge“ ab, die robuste Kleidung und Schuhwerk erfordern.

Treffpunkt: 09:15 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 10:00 Uhr Parkplatz östlich der Gaststätte Reitling, Reitlingstal/Elm (Anfahrt über Sickle-Lucklum-Erkerode). Anschließend besteht Gelegenheit zur Einkehr. Organisation: Christian Drescher. **Anmeldung** bis 17.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 cd



Zum Europäischen Wandertag:

EURORANDO 2011

Wanderung „Wege und Wasser“ in Gifhorn
am Pfingstsonnabend, den 11. Juni 2011

Wasser ist in unserem Leben allgegenwärtig. Es dient als Quelle allen Lebens und zur Produktion von Energie, aber auch als Transportweg. Es kennt keine Landesgrenzen. Unter dem Motto „**Wandern auf und zu E-Wegen**“ tragen die europäischen Wanderer die Idee des Wassers durch ganz Europa nach Andalusien.

Im Braunschweiger Land verläuft der Europäische Fernwanderweg E 6 (Lapland–Ostsee–Wachau–Adria–Ägäis) von Bodenteich über Gifhorn und Braunschweig nach Goslar. Dieser Wanderweg wird u.a. vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. und Harzklub Zweigverein Braunschweig e.V. ehrenamtlich markiert und betreut

Zum europäischen Wandertag „EURORANDO 2011“ unternehmen wir am Pfingstsonnabend, den 11. Juni 2011, **geführte Wanderungen zum Leitthema „Wege und Wasser“** auf dem E 6 bei Gifhorn. Dabei soll mit Vertretern von Stadt und Landkreis Gifhorn am Weg etwas Wasser aus dem Schloßsee für die Schlussveranstaltung in Andalusien/Spanien im Oktober 2011 entnommen werden.

Treffpunkt: 09:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – 10:00 Uhr Gifhorn, Schloßplatz 1 (Parkplatz am Kreishaus II). **Vorläufiges Programm:** 10:00 Uhr Geführter Spaziergang um den Schloßsee (ca. 3 km) – 11:00 Uhr Wasserfassung aus dem Schloßsee am Schloß Gifhorn – 12:00 Uhr Geführte Rundwanderungen auf dem E 6 bei Gifhorn (ca. 8 und 12 km, leicht). Führung: Christian Drescher und Helmut Krull. **Anmeldung** bis 07.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 cd

Deutschlandtreffen der Schlesier 2011

Das Schlesiertreffen 2011 findet wieder in Hannover am 25. und 26. Juni 2011 statt. Wir planen wieder Tagesbusfahrten wie 2009 nach Hannover. Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. cd

Weinreise ins schöne Nahetal

3-tägige Erlebnisreise auf ein Weingut

Wir fahren von Montag, 06.06. bis Mittwoch, 08.06. in den Kurzurlaub: Der Unterlauf der Nahe steht aufgrund des mediterranen Klimas und der abwechslungsreichen Landschaft ganz im Zeichen von Weinbau und sanftem Tourismus. Wir entdecken **das schöne Nahetal und die Faszination Wein direkt beim Winzer** auf dem Weingut.

1. Tag: Anreise, Zwischenstopp in Bingen am Rhein, nach Ankunft auf dem Weingut: Willkommenstrunk Tusecco, Zimmervorteilung, anschl. Weißweindegustation, Aperitif, Käse vom Brett, kalt-warmes Winzerbüffet bei Musik/Tanz inklusive Hausweinen und Wasser bis 24 Uhr

2. Tag: ausgiebiges Winzerfrühstück, Busfahrt „auf den Spuren des Schinderhannes“, geführter Reblehrgang, Kaffee und Kuchen, anschl. Rotweinerlebnis, Winzerbüffet inklusive Hausweinen/Wasser bis 24 Uhr

3. Tag: Winzerfrühstück, Abreise, Zwischenstopp in Bad Kreuznach
Die **Abfahrt** erfolgt am Morgen in Wendeburg, Braunschweig-ZOB, Wolfenbüttel-Forum. Der **Reisepreis** pro Person beträgt: 249,00 € im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag: 40,00 €. Anzahlung: 50,00 €. (Min. 30 Teilnehmer)
Anmeldungen ab sofort erbeten, möglichst bis zum 17.04.2011 bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. cd

Busfahrt in die Heide nach Walsrode

Zu den einzigen Ginseng-Gärten Europas und in die wundersame Welt der Iserhatsche

Am Dienstag, den 14. Juni, fahren wir in die Heide nach Walsrode:

Die **Ginseng-Gärten** sind der einzige Ort in Europa, an dem koreanischer Ginseng in professionellem Stil angebaut wird – und dies schon seit fast 30 Jahren. Wir erfahren bei einer **Führung**, wie Heinrich Wischmann als deutscher Pionier die Ginsengpflanze nach Deutschland brachte und hier in Arzneimittelqualität kultivierte. Der Geschmack der Ginsengwurzel und die wohltuende Wirkung der Ginsengkosmetik können getestet werden.

Iserhatsche ist schwedisch und bedeutet Eisenherz. So wurde der Erbauer, der Königlich-Preußische Kommerzienrat Ernst Nölle, als Kind von seiner Mutter gerufen. Das Areal mit der 30-Zimmer-Jagdvilla ist ein kurioser Stilmix von Neo-Rokoko bis Gründerzeit. Das **Heide-Kastell Montagnetto** mit dem per Knopfdruck zu aktivierenden Vulkan, ein barocker Garten und Vieles mehr gestalten sich zu einem Anwesen, das als Neuschwanstein Norddeutschlands gilt. Man muss es einfach gesehen haben!

Die **Abfahrt** erfolgt um: 07:45 Wendeburg-Denkmal, 08:15 BS-ZOB, 08:30 BS-Rote Wiese. Die Rückkehr ist ca. 19.00 Uhr. Der **Preis** für die Busfahrt mit Mittagessen, Führung in den Ginseng-Gärten, Kaffeegedeck und Eintritt/Besichtigung Iserhatsche beträgt **45,00 €** pro Person.

Organisation und Reiseleitung erfolgen durch Christian Drescher. **Anmeldungen ab sofort erbeten, spätestens erforderlich bis zum 11.06.2011** bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. cd

Busreise vom 08.08. bis 15.08.2011 zum 111. Deutschen Wandertag in Melle

Im vorläufigen Programm sind bisher vorgesehen:

08.08., Montag:	Anreise (nur 3 Stunden) und Spaziergänge
09.08., Dienstag:	Wanderung/Spaziergang und Besichtigung
10.08., Mittwoch:	Busausflug mit Wanderung/Spaziergang
11.08., Donnerstag:	Wanderung/Spaziergang, Empfang der Wandertagswimpelgruppe, Eröffnungsfeier
12.08., Freitag:	Tagungen bzw. Wanderung/Spaziergang
13.08., Samstag:	Besichtigung, Tourismusbörse, Vorstellung des 112. DWT 2012 in Belzig, Wanderwettbewerb
14.08., Sonntag:	Gottesdienst, Feierstunde und Festumzug
15.08., Montag:	Schlusskundgebung und Rückreise

Änderungen bleiben vorbehalten!

Unterbringung mit Halbpension in einem guten Hotel im schönen Luftkurort Preußisch Oldendorf – Busfahrt als Pauschalreise mit Insolvenzabsicherung – günstiges RundumSorglos-Versicherungspaket empfohlen
Die Besichtigungen, Wanderungen, Veranstaltungen und Wandertagsplakette sind im Reisepreis (wird rechtzeitig bekanntgegeben) enthalten.

Vormerkungen und Reservierungen mit Zimmerwunsch (DZ oder EZ) **ab sofort** bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Erzählung über die Nachkriegsjahre

Neuanfang einer schlesischen Familie im Westen



Monika Taubitz

Treibgut

Eine Kindheit nach dem Krieg

13,9 x 21,4 cm, 332 Seiten
fester Einband (Hardcover)

Bergstadtverlag W. G. Korn, Freiburg
4. Ausgabe, 2009

ISBN: 978-3-87057-299-0, Preis: 19,90 €

Das Buch erzählt die Geschichte einer kleinen Familie in den Hungerjahren nach dem Zweiten Weltkrieg: Ein kleines Mädchen wird mit seiner Mutter und seiner Tante aus der schlesischen Heimat vertrieben und in die Fremde der norddeutschen Küstenregion geworfen. Drei Menschen leben zusammen im Kampf um ihre bloße Existenz und in der Sorge um das tägliche Brot – ein deutsches Schicksal, das viele Beispiele in jener Zeit hat. „Treibgut“ ist mehr als Vergangenheitsbewältigung oder persönlich-private Familienerinnerung. Hier wird erlebte und erfahrene Zeitgeschichte lebendig und verständlich, denn die Ereignisse sind tatsächlich so geschehen. Diese Erzählung schildert Erfahrungen und Erlebnisse aus den Jahren 1946 bis 1951. Das Buch ist die Fortsetzung des erstmals 1977 erschienenen Romans „Durch Lücken im Zaun“.

Die Autorin, geboren 1937, verlebte ihre frühe Kindheit im schlesischen Markt-Bohrau, nach dem Tod ihres Vaters in Breslau und in Eisersdorf, Grafschaft Glatz. Die Familie, 1946 vertrieben, landete zunächst in Nordenham im Kreis Wesermarsch und siedelte 1951 ins Allgäu um. Monika Taubitz lebt heute in Meersburg am Bodensee und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen für ihr literarisches Schaffen gewürdigt.

Das Buch ist sehr anschaulich geschrieben, daß nicht nur Vertriebene, sondern auch Nachgeborene und Einheimische einen guten Eindruck von den schweren Jahren in der fremden neuen Heimat bekommen können. Es verleitet durch die spannende Erzählung und die angenehme Schrift zum raschen Weiterlesen. Für Grafschaft Glatzer Landsleute ist das Buch ein lohnendes Werk mit heimatlichen Erinnerungen und Verbindungen. cd

Ratgeber über Kriegstraumata

Brot unterm Kopfkissen gefunden!



Udo Baer

Wo geht's denn hier nach Königsberg

Wie Kriegstraumata im Alter nachwirken und was dagegen hilft

11,5 x 18,5 cm, 128 Seiten
kartoniert

Affenkönig Verlag, Neukirchen-Vluyn
1. Auflage, 2010

ISBN 978-3-934933-34-7, Preis 11,95 €

Folgen von Kriegstraumata machen sich meist erst im Alter bemerkbar. Das Buch „Wo geht's denn hier nach Königsberg?“ von Dr. Udo Baer hilft zu verstehen, warum Menschen im Alter oft zwanghaft und neurotisch werden. Ohne Umwege und in klarer Sprache bricht Dr. Udo Baer in seinem neuen Buch mit dem Tabu kriegstraumatischer Erfahrungen.

Zwei von drei Menschen, die 1946 und vorher geboren sind, haben traumatische Erfahrungen erleben müssen. Als Zeugen oder als unmittelbar Betroffene, als Erwachsene oder als Kinder. Flucht, Bomben, Todesgefahr, Vergewaltigung, Verlust von Angehörigen und Freunden ...

Mit diesen Erfahrungen blieben die Menschen lange allein. Die Folgen verharteten oft lange im Verborgenen, im Alter brechen sie auf. Warum und wie dies geschieht, beschreibt Dr. Udo Baer anschaulich und für alle verständlich. Er zeigt anhand langjähriger Erfahrung auf, was hilft: vor allem die vier Zauberworte „Du bist nicht allein!“ Ein Buch für Betroffene, Angehörige, Pflegende und alle, die verstehen wollen, was viele alte Menschen wirklich bewegt.

Ein hilfreiches, bewegendes Buch für Betroffene und Angehörige. Besonders praktisch: der Ratgeber mit Fallbeispielen im hinteren Teil des Buches. Ein Buch für Betroffene, Angehörige, Pflegende und alle, die verstehen wollen, was viele alte Menschen wirklich bewegt.

Ein bemerkenswertes Buch, das nicht nur die dramatischen Auswirkungen von Krieg und Vertreibung auf Millionen von Kriegskinder beschreibt und analysiert, sondern auch äußerst nützliche Hinweise und Empfehlungen für Laien gibt, wie man am besten mit Alten und Kranken aus der Erlebnisgeneration umgehen kann. So können auch die Nachkommen durch Wissen und Verstehen wichtige Hilfe und Unterstützung sein. cd

Anmerkung zu den Literaturhinweisen

„Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz“ und „Polen – Eine Nachbarschaftskunde“

Zu den beiden Büchern schreibt der Herausgeber des „Grafschafter Boten“: Ich hatte ja schon im „Boten“ oft darauf hingewiesen und bei jeder Gelegenheit gesagt: Seid vorsichtig mit der Veröffentlichung von „Waschzetteln“ über Bücher/Broschüren den deutschen Osten betreffend. ...



Es kann doch auch nicht angehen, daß die betreffenden Verlage einfach einen Werbezettel loslassen und das Ihr den übernehmt. ... Diese Verlage brauchen noch nicht einmal eigenes Geld aufwenden, bekommen Regierungsgelder und Gelder von der deutsch/polnischen Gesellschaft und müssen dann politisch korrekt schreiben – was verständlich ist. Es kann aber doch nicht angehen, daß wir diese Geschichtsfälschungen durch zusätzliche Werbung unterstützen. So steht auch in „Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz“ auf Seite 17 unten und 18 folgend großer Schwachsinn. „Im August 1945 fiel die Grafschaft Glatz“ – eben nicht an Polen. Die Grafschaft Glatz wurde wie auch Gesamtschlesien und die deutschen Ostprovinzen Polen zur Verwaltung übertragen bis zu einem Friedensvertrag – mehr nicht. ...



Ich hatte schon mehrfach gebeten, vorsichtig mit Empfehlungen in Sachen Literatur zu sein. ... Ich habe mir die Broschüre „Polen – Eine Nachbarschaftskunde“ schicken lassen und kann den Schinken nur dem Papierkorb zuführen. Warum machen wir Werbung für politische Korrektheit?

Wenn etwas in der Bundeszentrale für politische Bildung – derzeit SPD geführt – angeboten wird, ist besondere Vorsicht geboten. Nur eine Kostprobe: Die Vertreibung von mehr als acht Millionen Deutschen allein aus den deutschen Ostgebieten wurde hingegen als singuläres Verbrechen dargestellt. Die Charta der deutschen Heimatvertriebenen vom 5. August 1950 verzichtete zwar auf Rache und Vergeltung, nicht aber auf Revision der Grenzziehung (Seite 117).

Ich könnte seitenlang derartige Schnitzer übermitteln. Polen steht für die Vertreibung von neun Millionen Deutschen aus den deutschen Ostgebieten. Dies bestätigt das Statistische Bundesamt. Ich habe darüber im „Boten“ ausführlich berichtet, und daß sogar die Charta jetzt eine Revision der Grenzziehung beinhaltet, das ist ein Hammer.

Peter Großpietsch, 26.04. und 27.10.2010

Rezensionsexemplare einsenden

Autoren und Verlage sind aufgerufen, von ihren Büchern mit Bezug zur Vereinsarbeit an die Schriftleitung (Anschrift siehe Impressum) ggf. nach Rücksprache ein kostenloses Rezensionsexemplar einzusenden. Wir freuen uns, über die uns vorliegenden, interessanten Bücher eine Besprechung zu veröffentlichen. cd

Serie über ausgewählte schlesische Kirchen

Besondere Kirchen in der Heimat (2)

Holzkirchen in der Grafschaft Glatz

Im 17. Jahrhundert gab es in der Grafschaft Glatz 80 Kirchen dieser Bauart, die aus Holz in Blockbauweise mit Brettverschalung wie die Holzkirchen Skandinaviens erbaut waren. Von den einstmals zahlreichen Holzkirchen sind nur noch die folgenden vier Kirchen erhalten:

1. St. Anna in Spätenwalde (erbaut 1717) mit Schindeldach und schlankem Glockentürmchen darauf hat im rechteckigen Innern eine hölzerne Kassettendecke. Sie und die Brüstung der Orgelempore sind mit 53 Bildern aus dem Alten Testament und drei Bildern zu Erlösung und Ostern bemalt und mit Inschriften in altertümlichem Deutsch beschriftet. Sie sind vermutlich als „sichtbares Wort Gottes“ (Laienbibel) unter protestantischem Einfluß in dieser katholischen Kirche entstanden. Auch der Hauptaltar ist ein lutherisch geprägtes Renaissancekunstwerk, das um 1620 geschaffen wurde. In der Vorhalle am Giebel befindet sich eine alte Holzgeschnitzte Pietà.
2. St. Josef in Wölfelsgrund (erbaut 1740-1742, umgebaut 1920). hat ein Dachreitertürmchen mit sehr gestrecktem Helm, das Innere zeigt noch barocke Figuren und im Hochaltar das Bild des Hl. Josef, umrahmt von einem ovalen geschnitzten Rankenkranz. Der 1580 als Holzfällerdorf gegründete Ort ist ein bekannter Luftkurort im Tiroler-Stil.
3. St. Michael in Steinbach (erbaut 1710, renoviert 1934) mit Schindeldach und schindelgedecktem Zwiebelturm, wurde 1935 auf ein Steinfundament gesetzt und der schiefgewordene Turm wieder senkrecht ausgerichtet. Altar (1720) und Kanzel stammen aus dem böhmischen Wichestadt. An der Orgelbühne ist eine geschnitzte Anna Selbdritt, in der Mitte des Kirchenraums hängt eine barocke Strahlenmadonna. Die flache Kassettendecke ist mit Blumenmotiven ausgemalt, ebenso die Brüstung der dreiseitig umlaufenden Emporen. Diese Malereien von Anton Ferdinand Veit aus Prag (1734) wurden vom Habelschwerdter Kunstmaler Herbert Blaschke wiederhergestellt, der auch den Kreuzweg in Hinterglasmalerei schuf.
4. St. Trinitatis in Neuweitzitz (erbaut 1727). Das Kirchenschiff wie der Chorraum sind nahezu quadratisch, der barocke Hauptaltar (1710) zeigt im oberen Teil eine Reliefdarstellung der Dreifaltigkeit, darunter eine Madonna im Strahlenkranz.

Anlaß dieser Serie ist die Benennung von vier Heimatkirchen bei der jährlichen Eucharistiefeier der Heimatvertriebenen im Liebfrauenmüntser St. Aegidien zu Braunschweig am Sonnabend vor dem Muttertag. cd

Neue Ausstellung



Heilige Hedwig, Kaiserwalde, 3. Viertel 19. Jh. Foto: Fritz Helle

Berühmte Zentren der Hinterglasmalerei liegen in Süddeutschland, Österreich und Böhmen. Weniger bekannt ist bisher, dass es auch in Schlesien eine bedeutende Produktion von Hinterglasbildern gab.

Heilige auf Glas

Hinterglasbilder aus der Grafschaft Glatz in Schlesien – Die Sammlung Heidi und Fritz Helle

Vom 30.10.2010 bis 27.2.2011 im Schlesischen Museum zu Görlitz

Hinterglasmalereien sind eine besonders attraktive Sparte der Volkskunst und ein beliebtes Sammelgebiet. Die bunten Tafeln mit Motiven aus dem Bilderschatz der Volksfrömmigkeit waren auch in den katholischen Gegenden Schlesiens weit verbreitet. Sie hatten häufig ihren Platz in Wegkapellen und in den häuslichen „Herrgottswinkeln“ der Wohnstuben.

Hinterglasbilder wurden in Schlesien ab ca. 1760/70 bis um 1890 und vereinzelt als Auftragsarbeiten noch bis 1945, und zwar ausschließlich in der Grafschaft Glatz, gefertigt. Dieses Land ist von der alten Glasmachertradition, seiner katholischen und stark an Böhmen orientierten Volkskultur und seinen zahlreichen Wallfahrtsorten geprägt. Die schlesischen Hinterglasbilder wurden in Familienbetrieben hergestellt. Wichtigster Herstellungsort war Kaiserswalde, wo einige Malerfamilien über mehrere Generationen arbeiteten. Absatz fanden die Bilder in Schlesien und Böhmen, aber auch in weiter entfernten Orten wie z. B. Maria Zell in Österreich.

Dank der unermüdlichen, fast vierzigjährigen Sammeltätigkeit von Heidi und Fritz Helle ist es nun möglich, die mit 126 Arbeiten wohl größte Privatsammlung schlesischer Hinterglasbilder erstmals in einer Ausstellung zu zeigen.

Museum: Schönhof, Brüderstraße 8, Görlitz – Geöffnet: Di.-So. 10-17 Uhr

Quelle: www.schlesisches-museum.de

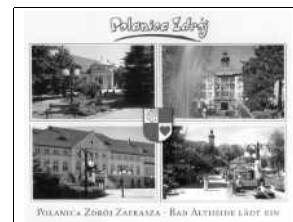
AUS DEM MITGLIEDERKREIS



Helmut Sauer wieder BdV-Vizepräsident

Unser Mitglied Helmut Sauer (64) aus Salzgitter, früher Quickendorf (Kreis Frankenstein), ist am 23. Oktober bei der Bundesversammlung des Bundes der Vertriebenen (BdV) in Berlin als Vize-Präsident wiedergewählt worden. Er übt diese Funktion nach 1984 bis 1991 wieder seit 2000 aus. Helmut Sauer ist Bundesvorsitzender der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV) seit 1989, OMV-Landesvorsitzender in Niedersachsen seit 1976, Bundesvorstandsmitglied der CDU, Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien Landesgruppe Niedersachsen seit 1983 und Mitglied des Vorstandes des BdV-Landesverbandes Niedersachsen seit 1983.

Foto: cd – Quelle: www.bund-der-vertriebenen.de



Regelmäßige Ansichtskarten von Stanisław Fraus

Unser Mitglied Stanisław Fraus (81) aus Bad Altheide (Polanica Zdrój) bestätigt jedes Mal „mit großer Freude und Dankbarkeit“ den Erhalt der „GGV-MITTEILUNGEN“ durch eine schöne Ansichtskarte aus der Grafschaft Glatz. Er schreibt dazu u.a.: „Meine Freude wie immer ist unbeschreibbar. Sie ermöglichen mir den laufenden Kontakt.“

Wir freuen uns über die beständige Verbundenheit mit Stanisław Fraus und seine treue Mitgliedschaft im GGV, zu der er 2005 bei einer Busreise in die Heimat als Reiseleiter geworben wurde.



Zahlreiche Glückwünsche zum 40. Geburtstag von Christian Drescher

Für die Glück- und Segenswünsche zu meinem 40. Geburtstag, die ich von vielen Mitgliedern und Heimatfreunden erhalten habe, bedanke ich mich sehr herzlich. Ich habe mich über die Briefe, Karten und Telefonanrufe sowie Geschenke sehr gefreut.

Ein besonderer Dank gilt der netten Laudatio im „Graf-schafter Boten“ mit der Anerkennung meiner Verdienste als Nachgeborener seit fast 20 Jahren für die Heimat meines Vaters und meiner Großeltern aus Bielendorf (Kreis Habelschwerdt). Ich war wegen meines vergleichsweise jungen Alters von dieser Würdigung angenehm überrascht.

Ich werde mich getreu dem Versprechen an meinen verstorbenen Vater weiterhin mit Liebe, Mühe und Freude für die Heimatfreunde aus der Grafschaft Glatz und für den Glatzer Gebirgs-Verein einsetzen.

Christian Drescher, Vorsitzender des GGV

Neue Wanderwege im Harz



Harzer Klosterwanderweg

Wandern auf alten Spuren und Wegen im reizvollen Nordharz

Der Harzer Klosterwanderweg verbindet reizvolle Zeitzeugnisse alter Kulturen im Bereich des Nordharzes zwischen Drübeck, Ilsenburg, Wöltingerode und Grauhof bei Goslar. Er führt auf einer Gesamtlänge von ca. 32 km sanft entlang des nördlichen Harzrandes. Unterwegs kann man gut übernachten (z.B. Kloster Drübeck) oder auch Abstecher zu anderen Sehenswürdigkeiten unternehmen.

Die Tour auf dem Klosterwanderweg kann auch bereits in Wernigerode über die sogenannte „Himmelpforte“ im Ortsteil Hasserode gestartet werden. Am Nationalpark Harz entlang geht es über Darlingerode nach Drübeck und weiter nach Ilsenburg. Hier erreichen Sie über den Heinrich-Heine-Weg den Brocken.



GrünesBand
Deutschland

Am Grünen Band, im ehemaligen innerdeutschen Grenzgebiet, verbindet der Weg im Verlauf über Stapelburg und Abbenrode Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Als Hintergründkulisse thront immer der Brocken (1.141 m) weit sichtbar über der Mittelgebirgslandschaft.

Über Lochtum erreichen Sie Vienenburg (ältester Bahnhof Deutschlands). Hinter der Stadtgrenze, Richtung Goslar, sind Sie nach kurzer Zeit am Kloster Wöltingerode. Im dortigen Klosterhotel kann komfortabel übernachtet werden, die bekannte Klosterbrennerei auf dem Gelände lädt zur Verkostung ein. Nach einigen Kilometern, vorbei an herrlichen Alleen und Feldern, gelangt man zum prächtigen Klostergebäude Grauhof. Nur wenige Kilometer trennen Sie nun noch von der Altstadt Goslars. Vor Ort angekommen können Sie sich auf die zwei „Pilgerwege durch die mittelalterliche Stadt Goslar“ begeben. Auf diesen Wegen werden Sie an zahlreichen Baudenkmälern, historischen Kirchen und sehenswerten Ruinen entlang geführt – eine spezielle Art der Stadtführung.

Auch ein Start von Goslar aus ist möglich. Die Wanderung führt dann zunächst nach Grauhof, weiter über Wöltingerode zu den Stationen Ilsenburg und Drübeck und möglicherweise weiter bis nach Wernigerode. Die Strecke ist ebenfalls Radfahrern zu empfehlen.

Informationen und Unterkunft: Tourist-Info Ilsenburg, Tel. 03 94 52 / 1 94 33

Quelle: www.harzer-klosterwanderweg.de



Harzer Naturistenstiege

Deutschlands erster offizieller Nacktwanderweg im Wippertal bei Dankerode in Sachsen-Anhalt

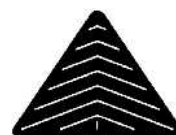
Es ist schon ein ungewohntes Bild, Wanderer, nur bekleidet mit Wanderschuhen, Strümpfen und einem Rucksack. Eventuell noch einen oder zwei Walkingstöcke in den Händen – das war's dann auch.

Im September 2008 kam die Idee auf, im Harz einen Nacktwanderweg einzurichten. Am Samstag, den 29. Mai 2010, wurde Deutschlands erster offizieller Nacktwanderweg, der Harzer Naturistenstiege, von einer aus 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestehenden Wandergruppe bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein eingeweiht.

Der „Harzer Naturistenstiege“ ist insgesamt 18 Kilometer lang. Er führt von Dankerode im Landkreis Harz über die Leuschner Brücke durch das Wippertal bis zur Wippertalsperre im Landkreis Mansfeld-Südharz. Der Naturistenstiege lässt sich auch in umgekehrter Richtung bewandern. Der gesamte Wanderweg ist mit Wegmarkierungen gekennzeichnet, die ein nacktes Wanderpärchen darstellen. Natürlich kann das gesamte Einzugsgebiet, in dem sich der Nacktwanderweg befindet, nicht für normale Wanderer gesperrt oder verboten werden. Somit warnen große Schilder mit dem Slogan „Willst du keine Nackten sehen, darfst Du hier nicht weiter gehen!“ (siehe Abbildung)

Empfehlenswert ist es an der Wippertalsperre zu parken, die von Wippra aus zu erreichen ist. Wenn man dem Weg über die Brücke nach links folgt, gelangt man zum Harzer Naturistenstiege. Dann einfach der Markierung folgen. Nach der Wanderung ist noch eine Einkehr in einer der Gaststätten von Wippra möglich. Das Nacktbaden im Stausee ist aber nicht erlaubt!

Quelle: www.nacktwandern.de



DeutscherWanderverband



Wandern beweist enormes Potential für Deutschland

Die vollständigen Ergebnisse der ersten nationalen Grundlagenstudie Wandern liegen erstmals als Forschungsbericht vor:

Wandern:

... wird in Zukunft noch beliebter in Deutschland!

... ist besonders geschätzt bei Zielgruppen mit offenem Lebensstil!

... ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich!

Das sind drei von vielen neuen und fundierten Erkenntnissen der ersten nationalen Grundlagenstudie Wandern. Am 12. Oktober wurden die Ergebnisse durch den Parlamentarischen Staatssekretär Peter Hintze MdB und den Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, gemeinsam mit Prof. Heinz-Dieter Quack vom Europäischen Tourismusinstitut (ETI) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wandern: Die beliebteste Freizeitaktivität der Deutschen, „Weltoffene“ wandern am häufigsten

Über die Hälfte der Deutschen bekennt sich zum Wandern: Der prozentuale Anteil der aktiven Wanderer an der Gesamtbevölkerung beträgt aktuell ca. 56%, mit leicht steigender Tendenz. Wanderer zählen überwiegend zu den „Weltoffenen“, den „Kritischen“, den „Anspruchsvollen“ und den „Realisten“. Diese Gruppen gelten als anspruchsvoll und sind besonders interessiert an „Natur- und Umwelt erleben“ und „Gesundheit“ – den beiden Hauptmotiven für das Wandern. Gewandert wird dabei das ganze Jahr über.

Ohne Ehrenamt kein Wandertourismus

„Ohne Ehrenamt im Wanderverein kein Wandertourismus – das ist eine klare Botschaft an alle Verantwortlichen“, so Dr. Rauchfuß. Die Grundlagenstudie ergibt, dass von den geschätzten 300.000 Kilometern Wanderwegen in Deutschland satte 200.000 Kilometer von den Wandervereinen gepflegt und markiert werden. Ehrenamtlich. Die Arbeitsleistung von 352.000 Ehrenamtsstunden entspricht dabei 213 Vollzeitstellen. Damit sichern die Wandervereine durch die Wegarbeit einen großen Teil der Basisinfrastruktur für den Wandertourismus.



Die umfassende erste nationale Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern gibt es als Download unter www.wanderverband.de und beim Bundeswirtschaftsministerium unter www.bmwi.de.

Die gedruckte Broschüre ist erhältlich bei: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Scharnhorststr. 34-37

Postanschrift: 11019 Berlin

Bestell-Fax: (01805) 77 80 94

Artikel-Nr. 1569 angeben!

Bundespräsident Christian Wulff ist Schirmherr des Deutschen Wanderverbandes



Bundespräsident Christian Wulff hat die Schirmherrschaft über den Deutschen Wanderverband übernommen. Damit setzt er die Tradition seiner Vorgänger im Amt des Bundespräsidenten fort. Der Präsident der deutschen Gebirgs- und Wandervereine, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, sagt: „Wir danken unserem Bundespräsidenten für diese Entscheidung und wir freuen uns über die damit verbundene Würdigung der deutschen Gebirgs- und Wandervereine.“ Christian Wulff

fördere auf diese Weise das ehrenamtliche Engagement der rund 600.000 in den Wandervereinen aktiven Bürgerinnen und Bürger, so der Verbandspräsident.

(Foto: Bundespräsidialamt – www.bundespraesident.de)

Quelle: Deutscher Wanderverband, www.wanderverband.de

Heimatliche Gegenstände erhältlich

Die folgenden Heimat-Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten:



Von Albendorf nach Wambierzyce – Eine Zeitreise des Glatzer Gebirgs-Verein e.V. nur 4,00 €
 Broschur, 14,8 cm × 21 cm, 64 Seiten, 52 Abbildungen, 1 Klapptafel (1,00 € Versand)



JETZT NEU im Sortiment: Karten mit „Glatzer Rose“
 ca. 10 cm × 14 cm, Vierfarbdruck, limitiert
Postkarten (mit Vordruck) 1,50 €
Klappkarten mit Umschlag 3,00 €

Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen



THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,04 l)	2,00 €
THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,70 l)	14,90 €
THIENELT's Rabenvater, Feinbitter	(0,70 l)	14,90 €
THIENELT's Echte Kroatzbeere, Liqueur	(0,50 l)	14,90 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	NEU: (0,04 l)	2,20 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	(0,50 l)	14,90 €
Echt Stonsdorfer, Frucht-Kräuter-Likör	NEU: (0,04 l)	2,00 €
Echt Stonsdorfer, Frucht-Kräuter-Likör	NEU: (0,70 l)	13,90 €
Breslauer Rathaus, Alter Edelkorn	(0,70 l)	14,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,04 l)	2,10 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	NEU: (0,35 l)	9,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,70 l)	15,90 €
Danziger Goldwasser, Gewürzlikör m. Blattgold	(0,70 l)	16,90 €

Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Stadtplan Breslau oder Stettin	1:16 500	je 7,90 €
Untere Oder oder Ostseeküste	1:200 000	je 8,90 €
Riesengebirge oder Grafschaft Glatz	1:100 000	je 9,90 €
Schlesien, Böhmen, Pommern o. Egerland	1:200 000	je 10,90 €

Erhältlich bei: Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34 und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV).

Beilagenhinweis



Wir bitten unsere Leser um die freundliche Beachtung der beiliegenden Information über die **Kfz-Versicherung der HDI-Versicherung**, die durch die Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband **speziell für unsere Mitglieder** besonders günstige Konditionen anbietet. (Bitte unbedingt das **Stichwort „DWV“** angeben!) Ein unverbindliches Angebot zum Vergleichen lohnt sich auf jeden Fall. cd



FUCKES BÄCKEREI

im Magniviertel

Kuhstraße 32 • 38100 Braunschweig
 Tel. 05 31 / 4 95 23 • Fax 4 35 09

www.fuckes-baeckerei.de • info@fuckes-baeckerei.de

Wir empfehlen **schlesische Backwaren** nach altem Rezept wie Mohnorte, Mohnsemml und Mohnkugel und **zu Weihnachten** unseren **Buttermohnstollen**.



Brandenburgstraße 5
 38110 Braunschweig-Wenden
 Tel. 0 53 07 – 22 54 • Fax 0 53 07 – 18 75

Wir empfehlen:
Schlesische Weißwurst nach altem Rezept
 (erhältlich vom 1. Advent bis Ende Januar freitags, sonnabends und an Heiligabend)

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V., Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon (0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet: www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwachsene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugsfähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden; Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland: IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC: PBNKDEFF

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und November (Abweichungen möglich); Redaktionsschluss jeweils am 10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. Oktober 2010

Die nächste Ausgabe erscheint: voraussichtlich im Februar 2011 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2010 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.